

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung Bad Dürkheim
 Kommunalaufsicht
 Philipp-Fauth-Straße 11
 67098 Bad Dürkheim

Bewilligungsbehörde

Grünstadt, 08.11.2016

Ort, Datum

**Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“;
 Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2015
 gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages**

▶ Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen ◀

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Verbandsgemeinde Ortsgemeinde verbandsfreie Gemeinde

Name
 Ebertsheim

Anschrift (Straße Hausnummer, PLZ, Ort)
 Industriestr. 11

Auskunft erteilt
 Frau Mattern-Schäfer

Telefonnummer
 06359/8001-331

Gemeindekennziffer
 332012

Datum des Vertrages
 10.11.2012

Beitritt zum
 01.01.2012

Liquiditätskreditbestand gem. § 2 Abs. 1 S. 1 Konsolidierungsvertrag
 903.161,01 EUR

Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 S. 2 Konsolidierungsvertrag
 47.120,92 EUR

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 S. 2 Konsolidierungsvertrag
 * 15.706,97 EUR

Konsolidierungsergebnis (Mindest-Nettotilgung gem. § 2 Abs. 3
 Konsolidierungsvertrag)
 37.697 EUR

* aber lt. jährliche Bewilligungsbescheide 15.706,92 € (= 47.120,92 € abzügl. 31.414 €)

2. Stand der Liquiditätskredite gemäß 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP (das Muster 5 des Leitfadens zum KEF-RP ist beizufügen)

Stand	Zielgröße	Ist-Größe	Mindest-Nettotilgung	Tats. Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2014	790.071 EUR	1.342.635 EUR	37.967 EUR	0,00 EUR
Nachweisjahr 31.12.2015	752.374 EUR	1.243.379 EUR	37.697 EUR	0,00 EUR

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt:

	ja	nein	Bemerkungen
Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
weitere Anlagen (z.B. Nachweis/ Begründung bei Nichterreichen der Mindest-Nettotilgung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1. Begründung bei Nichterreichen der Nettotilgung 2. Der Entlastungsbeschluss wird nachgereicht

4. Zahlenmäßiger Nachweis 2015 Ebertsheim

Nr.	Buchungsstelle Finanzrechnung (Produkt / Konto)	Bezeichnung der Konsolidierungsmaßnahme (gem. § 3 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag)	Maßnahme umgesetzt			Basis lt. Vertrag	HH-Ansatz incl. Nachträge	Finanz- ergebnis	Konsolidierungsergebnis		Bemerkungen
			ja	nein	teilw				SoSt-Betrag €	IST-Betrag €	
1	611001 / 601100	Grundsteuer A - Erhöhung des Hebesatzes von 285% auf 315% (Mehreinnahmen 900 €)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9 000 €	9 900 €	9.676,08 €	900 €	921,53 €	Mehreinnahme: Ergebnis/315% x 30%
2	611001 / 601200	Grundsteuer B - Erhöhung des Hebesatzes von 340% auf 360% (Mehreinnahmen 5 500 €); Hebesatz ab 2014: 365 %	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	94 500 €	105 400 €	106.439,58 €	5 500 €	5 832,31 €	Ab 2014 Erhöhung auf 365 %, Mehreinnahmen: Ergebnis/365% x 20%
3	611001 / 603300	Hundesteuer - Erhöhung des Hebesatzes für den 1. Hund von 36 € auf 60 €	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4 000 €	8 300 €	8.072,00 €	2 500 €	2.604,00 €	Anzahl Ersthund z.31.12.v 108 x 24 € und 1/2 x 24 €
4	553001 / 632240	Bestattungswesen -Anhebung der laufenden Benutzungsentgelte um 50 % (Basisgröße 2.100 € +50 % = 3.150 €; Mehreinnahmen 1 050 €)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2 100 €	3 900 €	4.612,95 €	1 050 €	2.512,95 €	Mehreinnahme: Ergebnis abzgl. Basisgröße
5	553001 / 682700	Bestattungswesen - Anhebung der Grabnutzungsentgelte um 50 % (Basisgröße 3 900 € +50 % = 5 850 €; Mehreinnahmen 1 950 €)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3 900 €	6 500 €	6.591,98 €	1 950 €	2.691,98 €	Mehreinnahme: Ergebnis abzgl. Basisgröße
6			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
7			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
8			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
9			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
Summe Erhöhung der Einzahlungen:											
						11 900 €			11 900 €	14.562,77 €	
10	111401 / 701400	Rats- und Ausschussmitglieder - Reduzierung Sitzungsgelder von bisher 1 375 €	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1 300 €	0 €	0 €	1 300 €	1 300,00 €	
11	111301 / 769320	Einschränkungen der Zuwendungen bei Altersjubiläum um 200 € (Ansatz von 600 € auf 400 € reduziert)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	600 €	400 €	355,10 €	200 €	244,90 €	
12	281101 / 769320	Einschränkungen der Zuwendungen für Seniorenfahrt um 400 € (Ansatz von 3 400 € auf 3 000 € reduziert)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3 400 €	3 000 €	2 506,68 €	400 €	893,32 €	
13	573111 / 729300	Einschränkung der Ausgaben für Kerwe u. Weihnachtsmarkt um 20 % (Ansatz von 5 000 € auf 4 000 € reduziert)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5 000 €	4 000 €	2.992,20 €	1 000 €	2 007,80 €	
14	421001 / 741590	Einschränkung der laufenden Vereinsförderung an Sportvereine um 20 % (Ansatz von 5 500 € um 1 100 € auf 4 400 € reduziert)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5 500 €	4 400 €	6 783,71 €	1 100 €	-1.283,71 €	Aus.in 2015 für 2014 : 6 783,71 € incl. Instandhaltungszuschuss
15	421001 / 784400	Einschränkung der Zuschüsse f. Investitionen an Sportvereine um 20 % (um 1 000 €). Insgesamt soll die Sportförderung um 2.100 € auf 8.400 € reduziert werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5 000 €	4 000 €	480,00 €	1 000 €	4 520,00 €	Einsparung Invest.Zuschuss deckt höhere Auszahlung an Instandhaltungszuschuss
16			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	€	€	€	€	€	
Summe Verringerung der Auszahlungen:											
						5 000 €			5 000 €	7.682,31 €	
Konsolidierungsbeitrag:											
						16 900 €			16 900 €	22.245,08 €	

	Realisierter Konsolidierungsbeitrag (IST-Betrag)	22.245,08 €
(+)	Übertrag aus Vorjahr (Überschreitung (+) / Unterschreitung (-))	19 065,52 €
(=)	anrechnungsfähiger Konsolidierungsbeitrag	41 310,60 €
(-)	Jährlich geschuldeter Konsolidierungsbeitrag (kommunaler Dritteilanteil gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag)	15 706,92 €
(=)	Überschreitung (+) / Unterschreitung (-)	25 603,68 €

5. **Bestätigung**

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheids auf Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- der Stand der Liquiditätskredite gemäß dem Leitfadens (Ziffer 3.1.1.1) ermittelt wurde,
- die Angaben unter 4. den vom kommunalen Vertretungsorgan festgestellten Jahresabschlüssen (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur „vorläufige“ Jahresabschlüsse vorlagen, wird die Übereinstimmung der Angaben mit den festgestellten Jahresabschlüssen unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Stadtrat/Kreistag unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag, unter Berücksichtigung evtl. Ausweichreaktionen, Maßnahmekosten u.ä., wie dargestellt erbracht wurde und
- dass im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung aus § 2 Abs. 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag, zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Netto-Tilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestands bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Grünstadt, 08.11.2016

Ort, Datum

[Handwritten Signature]

Niederhöfer (Bürgermeister)

Unterschrift der/des Behördenleiterin/-leiters

[Handwritten Initials]



Dienstsiegel

Dieser Abschnitt ist nur durch die Bewilligungsbehörde auszufüllen!!!

6. **Prüfung des Verwendungsnachweises durch die Bewilligungsbehörde**

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß dem Leitfadens zum Kommunalen Entschuldungsfonds geprüft. Es ergaben sich

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> keine Beanstandungen | <input type="checkbox"/> folgende Beanstandungen |
|---|--|

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> nichts weiteres veranlasst | <input type="checkbox"/> folgendes veranlasst |
|---|---|

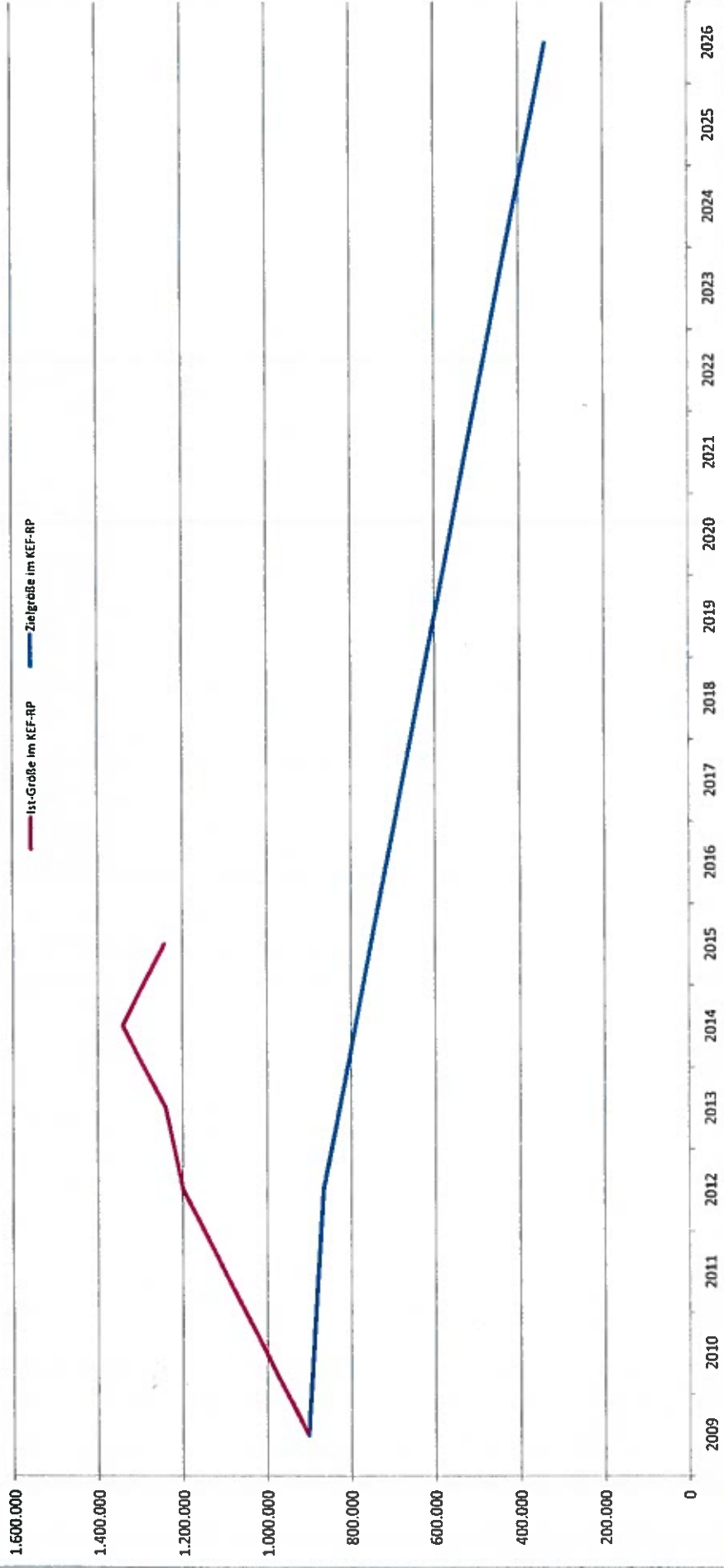
Dienststelle

Ort, Datum

Unterschrift

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	903.161	865.464	827.768	790.071	752.374	714.677	676.981	639.284	601.587	563.890	526.194	488.497	450.800	413.103	375.407	337.710
Ist-Größe	903.161	1.199.207	1.241.469	1.342.635	1.243.378											

Konsolidierungspfad der Gemeinde Ebertsheim im KEF-RP, 2012 bis 2025, in Euro



Konsolidierungsnachweis KEF-RP der Ortsgemeinde Ebertsheim

Nachweisverfahren für das Haushaltsjahr 2015

Hier: Begründung bei Nichterreichen der Nettotilgung

Statt der geplanten Zielgröße von 752.374 € betrug die bereinigte IST-Größe zum 31.12.2015 rd. 1.243.379 € und die Verbindlichkeit gegenüber der Verbandsgemeindekasse (=negativer Kassenstand) sogar rd. 1.244.270 €. Die Konsolidierungsmaßnahmen wurden in 2015 umgesetzt. Trotzdem konnte die Gemeinde die vorgesehene Mindest-Nettotilgung von 37.697 € (Anteil OG 12.566 € und Anteil Land 25.131 €) nicht erreichen und somit den Liquiditätskredit zum 31.12.2009 von rd. 903.161 € nicht vermindern.

Ursache:

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26) war in den Jahren 2010-2011, 2013 und 2014 negativ. Lediglich in 2012 und in 2015 konnte ein positiver Saldo u.a. durch höhere Steuereinnahmen und durch die Konsolidierungsmaßnahmen erzielt werden. In den Jahren 2010-2015 betrug die Summe der Salden an ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen rd. – 78.038 €. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung von Krediten von 292.491 € (2010-2015) entstand in den 6 Jahren eine negative Freie Finanzspitze von insgesamt – 370.529 €.

Es ist weiterhin mit einem Anstieg des Liquiditätskredites zu rechnen, da die Gemeinde aufgrund der hohen Umlagebelastung und ihrer Pflichtaufgaben zur Aufrechterhaltung des örtlichen Lebens wie Kindertagesstätte, Unterhaltung der Infrastruktur, etc. nicht in der Lage ist, die laufenden Auszahlungen durch laufende Einzahlungen zu decken (sh. Haushaltsplan 2016/2017).